

27. Jahrg. Wien, Donnerstag, 30. August 1917. Nr. 307.

Vorratsaufnahme von Heu und Stroh im Gemeindegebiete Wien. Besitzer von Vorräten an Heu, Stroh oder Häcksel in Mengen von je über einem Meterzentner haben diese Vorräte nach dem Stande vom 31. August 1917 bei der Marktamsabteilung des zuständigen magistratischen Bezirksamtes bis spätestens 6. September 1917 schriftlich und zwar ausschließlich unter Verwendung der vorgeschriebenen, amtlichen Anmeldebogen in zweifacher Ausfertigung anzumelden. Diese amtlichen Anmeldebogen sind von dem Anmeldepflichtigen vom 1. September 1917 an bei den magistratischen Bezirksämtern während der üblichen Amtsstunden zu beheben. Anzumelden sind sowohl Heu- und Strohvorräte der Ernte 1917 als auch Vorräte von früheren Fechsungen. Ausgenommen von der Anmeldung sind die Heu- und Strohvorräte der Militärverwaltung.

Kohlenbezugs- und Abgabebücher der Kleinkohlenhändler. Auf Grund der Verordnung des Leiters des Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 10. August d.J. wurden die Kleinkohlenhändler Wiens verpflichtet, ein Kohlenbezugs- und Abgabebuch zu führen. Diese Vormerkungen haben zu enthalten den Brennstoffvorrat vom Vortage, die Menge des bezogenen Brennstoffes unter Angabe des Namens und der Wohnung des Gewerbetreibenden die Gesamtzahl der an einem Tage belieferten privaten Haushaltungen und die Gesamtmenge des an letztere abgegebenen Brennstoffes und den an jedem Tage verbliebenen Brennstoffvorrat. Diese Kohlenbezugs- und Abgabebücher unterliegen der Einsicht der Organe der Polizei-Direktion und des Magistrates. Uebertretungen werden von den politischen Bezirksbehörden mit Geldstrafen bis zu 10.000 Kronen oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft.

Kriegsküche Hernals. Dem Stadtrate Sebastian Grünbeck und seiner Gattin sind in der letzten Zeit wiederholt Beschwerden und Anwürfe bezüglich der Kriegsküche im 17. Bezirk zugekommen. Stadtrat Grünbeck teilt zur Aufklärung mit, daß seine Frau weder in der genannten noch in irgend einer anderen Kriegsküche eine Funktion hat oder beschäftigt ist, daß vielmehr Frau Emilie Grünbeck 17. Bezirk Geblergasse die Leiterin der Kriegsküche Hernals ist, an welche allenfalls Zuschriften in Kriegsküchenangelegenheiten zu richten wären.

Förderung der Wasserstraßen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Schmid für den österreichischen Arbeitsausschuß für die Herstellung des Großschiffahrtsweges Elbe-Öder-Donau für das Jahr 1917 einen Betrag von 500 K bewilligt.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 30. August.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Vors. VB. Hoß begrüßt zu Beginn der Sitzung den nach längerer Zeit wieder im Stadtratssitzungssaal erschienenen Stadtrat Fraß und beglückwünscht ihn zu seiner Genesung.

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas wird für den Kleider- und Wäschebedarf für die städtischen Waisenhäuser für 1917/18 ein Betrag von 88.471 K bewilligt.

Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Versorgungshaus der Stadt Wien in Liesing wird mit den Kosten von 14.000 K genehmigt; die jährlichen Betriebskosten erfordern 2800 K.

Zum Zwecke des Ankaufes von Pferden für die städtischen Sanitätsstationen wird ein Kredit von 50.000 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Schneider wird für die Legung eines Gasrohrstranges vom Behälter Brigittenau durch die Forsthausgasse und Gunoldstraße bis zur Heiligenstädterstraße ein Betrag von 70.000 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Schwer werden für die Umpflasterung der Fahrbahn in der Schmidgasse zwischen Lenau- und Buchfeldgasse im 8. Bezirk die Kosten von 4069 K nachträglich genehmigt.

Nach einem Antrage des Stadtrates v. Steiner wird die Abteilung der Liegenschaft E.Z. 507 und 567 im 19. Bezirk zwischen Krottenbach- und Hartackerstraße auf 23 Baustellen und 7 Baustellenteile genehmigt.

StR. Schwer beantragt die Genehmigung des Mehrerfordernisses für die Anschaffung von Druckschläuchen für Feuerwehrzwecke im Betrage von 6596 K. (Angenommen.)

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird ein Grund in Leopoldau E.Z. 171 im Ausmaße von 5632 Quadratmetern um 4.45 K per m<sup>2</sup> angekauft.

Nach einem Antrage des StR. Schwer werden 24.076 K für die Anschaffung zweier Hochdruck-Zentrifugalpumpen zum Einbau in die automobilen Feuerwehr-Geräte bewilligt.

Spielwiesen. Der Kaiser hat der Gemeinde Wien 2 Wiesenflächen im Schönbrunner Vorpark zum Zwecke des Jugendspieles zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Antrage des Stadtrates Poyer, diese Wiesen mit einer Einfriedung zu versehen und eine Kleiderablage auf denselben zu errichten. Die Kosten beziffern sich mit 7750 Kronen.